

BE1 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands_LaRa_18/2

Antragsteller*in: Saskia Weishaupt

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Rechenschaftsbericht des Landesvorstands

1 1. Öffentlichkeitsarbeit

2 PM zum Landesjugendkongress

3 Nach dem Landesjugendkongress haben wir mit einer PM unsere dort gefassten
4 Beschlüsse zum Thema Innenpolitik thematisiert und die Neuwahlen im
5 Landesvorstand bekannt gegeben. Ebenfalls haben wir unsere Spitzenkandidat*innen
6 vorgestellt.

7 PM zum Beschluss des neuen PAG

8 Anlässlich des Beschlusses des neuen Polizeiaufgabengesetzes haben wir mit einer
9 Pressemitteilung klar gemacht, dass die CSU mit diesem Beschluss unsere
10 Grundrechte entkernt. Zudem haben wir dazu aufgerufen, den Protest fortzusetzen.

11 PM zum Kreuzerlass

12 Zum Inkrafttreten des Kreuzerlasses der Staatsregierung haben wir unsere
13 säkulare Position in einer PM vertreten und die Staatsregierung und Markus Söder
14 für den Missbrauch eines religiösen Symbols kritisiert.

15 PM gegen Schwarz-Grün in Bayern

16 Nach den Aussagen des Grünen Spitzenkandidaten Ludwig Hartmann, der eine
17 Koalition mit der CSU nach der Landtagswahl ausgeschlossen hatte, haben wir in
18 einer PM Ludwig unterstützt und klar gemacht, dass es keine Koalition mit der
19 CSU geben darf.

20 PM für ein offenes und solidarisches Europa

21 Unsere Spitzenkandidat*innen Eva und Flo haben in einer gemeinsamen PM deutlich
22 gemacht, dass wir ein offenes und solidarisches Europa wollen und kein Europa
23 der geschlossenen Grenzen.

24 Einführung von kurzen Videoformaten ("Statementvideos")

25 Wir haben auf Facebook und Twitter ein neues Format eingeführt, bei denen unsere
26 Sprecher*innen bzw. Spitzenkandidat*innen kurze Videostatements zu aktuellen
27 Themen abgeben.

28 2. Veranstaltungen

29 Kolonialismus-Seminar

30 Bei unserem Kolonialismus-Seminar in Würzburg haben wir uns mit der kolonialen
31 Vergangenheit Europas beschäftigt und gleichzeitig darüber diskutiert, wie diese
32 Vergangenheit sich auch heute noch auf die Politik Europas auswirkt.

33 GJ Basics-Seminar

34 Am 3. Mai war in München das GJ Basic Seminar. Dort wurden insbesondere für
35 Neumitglieder Grundlagen unserer politischer Arbeit vermittelt - beispielsweise
36 der Aufbau vom Verband und Schwerpunkte unserer Arbeit.

37 Bundestagsshadowing

38 Mitte Juni waren neun Menschen gemeinsam mit Jonas in Berlin und haben die
39 bayerischen Bundestagsabgeordnete eine Woche lang in ihrem politischen Alltag
40 begleitet.

41 3. Arbeit im Hintergrund

42 Wahlkampf-Vorbereitung

43 Gemeinsam mit dem Wahlkampfteam haben wir unseren Landtagswahlkampf weiter
44 vorbereitet, die Materialien erstellt und die Bustour geplant. Die Ergebnisse
45 präsentieren wir euch im Verlauf des Landesrates.

46 Spendensammeln

47 Durch die diesjährige Landtagswahl und den Wahlkampf stehen wir vor einer großen
48 finanziellen Herausforderung. Deshalb werden wir ab Montag eine Spendenkampagne
49 über Leetchi starten und hoffen so, dass wir viele Menschen erreichen, die
50 gemeinsam mit uns in Bayern etwas verändern wollen.

51 BuVo-LaVo-Treffen

52 Mitte Juni trafen wir uns mit Menschen aus anderen Landesverbänden und dem
53 Bundesvorstand beim BuVo-LaVo-Treffen in Halle vernetzt und gemeinsam über die
54 Verbandsentwicklung, die kommende Kampagne und die Europawahl debattiert.

55 Treffen mit MdBs und MdLs

56 In den letzten Wochen und auch zukünftig treffen wir uns mit den MdLs und den
57 bayerischen MdBs zum Austausch und zur Vernetzung. Vor kurzem haben wir uns
58 beispielsweise mit Stefan Schmidt aus Regensburg getroffen sowie mit der Grünen
59 Spitzenkandidatin Katha Schulze in München. Dabei tauschen wir uns aus über
60 aktuelle tagespolitische Themen aus.

61 4. Vorschau

62 Südcamp

63 Wie jedes Jahr veranstalten wir zusammen mit der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg
64 ein Südcamp in Steinerskirchen. Dieses Jahr mit dem Fokus auf "Sozialpolitik".
65 Es werden Beiträge zu dem Thema Gesundheit und Pflege gehalten, außerdem wird es
66 viel Raum geben für Diskussion, Vernetzung und Austausch geben.

67 PAG-Foren

68 Wie ihr mitbekommen habt, hat das PAG viele junge Menschen politisiert. Um dieses
69 Thema und die Kritik aufrecht zu erhalten, werden in Zukunft bei mehreren
70 Ortsgruppen Foren zum PAG stattfinden. Dort wird diskutiert, was wir jetzt
71 konkret noch tun können - ein Volksbegehren starten, Proteste auf der Straße
72 weiterführen oder eine Online-Kampagne führen. Diese Fragen werden da gemeinsam
73 mit euch diskutiert.

Begründung

Erfolgt mündlich.